

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	13
I. Gang der Untersuchung	14
II. Begriffsbestimmung	16
B. Der urheberrechtliche Figureschutz	19
I. Schutz der einzelnen Figurenmerkmale	19
1. Schutz des Namens	19
2. Schutz der äußeren Erscheinung	22
3. Schutz der Stimme	23
4. Schutz des Charakters	24
5. Schutz der Figurenbiografie	25
6. Zwischenergebnis	25
II. Werkqualität fiktiver Figuren	26
1. Bildlich dargestellte Figuren	26
a) Entwicklung des Schutzes bildlicher Figuren in der Rechtsprechung	26
b) Der Schutz bildlicher Figuren im Schrifttum	33
c) Stellungnahme	34
2. Literarische Figuren	37
a) Frühe Entscheidungen des BGH	38
b) Adaption durch die Instanzgerichte	39
c) Pippi-Langstrumpf-Kostüm Entscheidung des BGH	43
d) Der Schutz literarischer Figuren im Schrifttum	45
e) Stellungnahme	49
3. Menschliche Kunstfiguren	50
a) Film- und Bühnenfiguren	51
aa) Der Schutz von Film- und Bühnenfiguren in der Rechtsprechung	52
bb) Der Schutz von Film- und Bühnenfiguren im Schrifttum	52
cc) Stellungnahme	54

b) Lebende Kunstfiguren	56
aa) Der Schutz lebender Kunstfiguren in der Rechtsprechung	57
bb) Der Schutz lebender Kunstfiguren im Schrifttum	59
cc) Stellungnahme und eigener Ansatz	61
(1) Wahrnehmbarkeit	63
(2) Individualität	68
III. Werkkategorie	71
1. Rechtsprechung	71
2. Schrifttum	72
3. Stellungnahme	72
IV. Urheberschaft an fiktiven Figuren	75
V. Schutzzumfang	77
1. Eingriff in das Urheberrecht an Figuren	79
a) Übernahmen eigenpersönlicher Merkmale bildlicher Figuren	81
b) Übernahme eigenpersönlicher Merkmale literarischer Figuren	82
aa) Übernahme äußerer Figurenmerkmale in der Rechtsprechung	83
bb) Übernahme äußerer Figurenmerkmale im Schrifttum	84
cc) Stellungnahme	85
c) Übernahme eigenpersönlicher Merkmale menschlicher Kunstfiguren	86
2. Hinreichender Abstand zum benutzten Werk, § 23 Abs. 1 S. 2 UrhG	88
a) Äußerer Abstand	88
aa) Übernahme gemeinfreier Elemente	89
(1) Hey, Pippi Langstrumpf-Entscheidung des LG Hamburg	89
(2) Stellungnahme	91
bb) Individualität des neuen Werkes	93
b) Hinreichender Abstand trotz Wiedererkennbarkeit	94
aa) Erwägungen des Gesetzgebers	94
bb) Meinungsstand in der Rechtsprechung	95
cc) Meinungsstand im Schrifttum	95

dd) Stellungnahme	97
c) Innerer Abstand	98
3. Schranken des Urheberrechts	98
a) Unionsrechtlicher Rahmen	99
b) Ausnahmetatbestände	100
aa) Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch, § 53 UrhG	100
bb) Karikatur, Parodie und Pastiche, § 51a UrhG	100
(1) Parodien	101
(2) Karikaturen	103
(3) Pastiche	105
(4) Stellungnahme	108
(5) Einschränkung durch das UrhDaG	109
cc) Zitierfreiheit, § 51 UrhG	110
(1) Selbständigkeit des zitierenden Werkes	110
(2) Zitatzweck	111
(3) Erkennbarkeit des zitierten Werkes	112
(4) Innere Verbindung	112
(5) Gebotener Umfang des Zitats	114
(6) Änderungsschutz und Quellenangaben	115
(7) Ergebnis	117
dd) Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG	118
VI. Lizenzen	119
VII. Rechtsfolgen	120
VIII. Leistungsschutzrechte	120
1. Voraussetzungen des Leistungsschutzes	121
a) Ausübende Künstler	121
b) Darbietungsfähiges Werk	122
2. Umfang der Leistungsschutzrechte	123
3. Schranken	124
4. Rechtsfolgen	126
IX. Ergebnis des urheberrechtlichen Teils	126

C. Lauterkeitsrechtlicher Schutz	129
I. Nachahmungsschutz, § 4 Nr. 3 UWG	130
1. Anwendbarkeit des wettbewerbliehen Nachahmungsschutzes	130
a) Anwendbarkeit neben dem Sonderrechtsschutz	130
b) Anwendbarkeit neben Persönlichkeitsrechten	131
2. Voraussetzungen	132
a) Mitbewerberbezug	132
b) Waren oder Dienstleistungen	133
c) Wettbewerbliehe Eigenart	135
d) Nachahmung	137
aa) Beispiele aus der Rechtsprechung	139
bb) Kritik und Stellungnahme	142
e) Unlauterkeitsbegründende Merkmale	147
aa) Vermeidbare Herkunftstäuschung, § 4 Nr. 3a UWG	147
(1) Kriterien und Arten der Herkunftstäuschung	147
(2) Vermeidbarkeit	149
bb) Rufausnutzung, § 4 Nr. 3b Fall 1 UWG	149
cc) Kritik aus der Literatur	153
dd) Stellungnahme	153
ee) Rufbeeinträchtigung, § 4 Nr. 3b Fall 2 UWG	156
II. Gezielte Mitbewerberbehinderung, § 4 Nr. 4 UWG	157
III. Vergleichende Werbung, § 6 UWG	158
1. Anwendbarkeit	158
a) Anwendbarkeit neben anderen lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen	159
b) Anwendbarkeit neben Urheber- und Persönlichkeitsrechten	160
c) Anwendbarkeit neben Markenrechten	161
2. Voraussetzungen	161
a) Rufausnutzung, § 6 Abs. 2 Nr. 4 UWG	163
aa) Kennzeichen	163
bb) Unlautere Ausnutzung oder Beeinträchtigung des Rufes	164
b) Herabsetzung oder Verunglimpfung, § 6 Abs. 2 Nr. 5 UWG	166

IV. Irreführende geschäftliche Handlungen, § 5 Abs. 3 Nr. 1 UWG	172
1. Anwendbarkeit des Irreführungsverbots	172
a) Anwendbarkeit neben anderen lauterkeitsrechtlichen Schutzrechten	172
b) Anwendbarkeit neben Markenrechten	173
2. Voraussetzungen	174
3. Stellungnahme	176
V. Unmittelbarer Leistungsschutz, § 3 Abs. 1 UWG	176
1. Kriterien der Rechtsprechung	177
2. Meinungsstand im Schrifttum	178
3. Stellungnahme	179
VI. Ergebnis des lauterkeitsrechtlichen Teils	179
D. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz der Figurendarsteller	183
I. Anwendbarkeit neben der DSGVO	183
II. Das Recht am eigenen Bild, § 22 KUG	185
1. Bildnis des Darstellers	185
2. Bildnis der dargestellten Person	187
3. Darstellungsformen	190
4. Verbreiten oder öffentliches Zurschaustellen	191
III. Schranken	191
IV. Ergebnis des persönlichkeitsrechtlichen Teils	194
E. Zusammenfassung	195
Literaturverzeichnis	199